

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn
er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch
den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern
und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden.

[Matthäusevangelium 28,5-7]

Segensgebet:

Ein Tisch, der gedeckt ist,
für dich und für mich.

Ein Ort, der voll Leben ist,
kein Abseits.

Ein Tor, das offen steht,
rund um die Uhr.

Eine Zeit des Versöhnens,
die nicht endet.

Ein Haus, das birgt,
auch in der Nacht.

So segnet uns Gott,
der die Liebe ist,
der Vater, der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Ein Mensch, der dich mag,
einfach so.

(frei nach Herbert Jung, aus: Segen sei mit dir, Segensgebete der Gemeinschaft im Haus der Stille)

IMPRESSUM: KfW- Katholisches Familienwerk, Tarviser Straße 30, 0676/8772-2447, ka.kfw@kath-kirche-kaernten.at
Redaktion: Benno Karmel, Klaus Einspieler, Georg Haab, Waltraud Kraus-Gallob und Wolfgang Unterlercher.
Fotos – wenn nicht anders angegeben: Unterlercher. Herstellung: Druck- & Kopiezentrum. Alle: 9020 Klagenfurt a.W.
Bestellungen unter: <https://shop.kath-kirche-kaernten.at>

Familie ist mehr ...

Eine Handreichung für Familien im kirchlichen Jahreskreis

Ostern feiern in der Familie

Halleluja, Jesus lebt!



Foto: Heidi Cas-Brunner



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKVA KOROŠKA



Ostern – die Mitte des Lebens

Ostern ist für Christinnen und Christen das bedeutendste Fest im Kirchenjahr. Wir feiern das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi und ihre Bedeutung für uns. Deshalb sind die Gottesdienste am Gründonnerstagabend, am Karfreitag und in der Osternacht in Wirklichkeit ein einziger großer Gottesdienst.

Ostern ist der Weg aus dem Dunkel ins Licht, aus der Trauer zur Freude, aus dem Tod in das Leben.

Speisen segnen

Die Speisensegnung, im Volksmund „Fleischweihe“ genannt, ist eine Kärntner Tradition. „An Gottes Segen ist alles gelegen“, besagt ein altes Sprichwort. Das lateinische Wort *benedicere* – segnen – bedeutet Gutes zusagen, ein gutes Wort sagen. Um den Segen Gottes zu bitten, ist ein Ausdruck des Glaubens.



Foto: Martin Schramm / pixalio.de



Foto: Instagram / @susan.dietrich.7

Gesegnete Osterjause

Die Osterjause ist ein besonderes Mahl. Der Tisch ist schön gedeckt, die Osterkerze in der Mitte erinnert an die Auferstehung Jesu.

Bevor wir mit dem Essen beginnen, spricht jemand das Segensgebet.

Gebet und Tischgemeinschaft erinnern uns daran, dass wir von Gott gesegnet sind und dass wir einander im Leben zum Segen werden möchten.

Im miteinander Feiern – in den Gottesdiensten und in der Familie – können wir wohlthuende Gemeinschaft erfahren.

Momente der Dankbarkeit, der Wertschätzung, der Versöhnung, des Aufgehoben seins – in Gott und bei Menschen die es gut mit uns meinen, geben uns Kraft für den Alltag.